



Leuchte P 693,
gestaltet von Thomas Melzer,
produziert vom VEB Metalldrücker Halle

Im vorigen Beitrag ist mehrfach ein Produzent für Metalleuchten, der VEB Metalldrücker Halle, erwähnt – als Modellfall für Designarbeit mit Risiko.

Wo liegt das Risiko? – wollten wir wissen, und wir gingen den Voraussetzungen nach, die Produkten dieses Betriebes schon mehrfach das Prädikat „Gestalterische Spitzenleistung“ und einmal die Auszeichnung GUTES DESIGN für ein Sortiment von drei Leuchten einbrachten.

„Es sind auf jeden Fall Rotationsformen, die man beim Drücken braucht, also klassische geometrische Formen, wie Kugel und Kegel, und ihre Abwandlungen.“ So Heidrun Schärfke, die Formgestalterin im VEB Metalldrücker Halle.

Aber wie kommt man zu ihnen?

Dieter Böning, der Ingenieur, vertritt die streng rationale Linie, wenn er selbst entwirft. Als Technischer Leiter läßt er ebenso gelten, wie Heidrun Schärfke arbeitet. Sie probiert den Formverlauf aus, auf dem Papier, beim Skizzieren. Sie „erfühlt“ eine Linie, eine Kurve, sie läßt sich von der Anschauung leiten. Beide waren Gesprächspartner von form+zweck. Heidrun Schärfke, die als technische Zeichnerin in den Betrieb gekommen ist, dann einige Semester an der Burg Giebichenstein studiert, dort als Formgestalterin abgeschlossen hat und, wie sie selbst sagt, seit einem Jahr etwa auch als Formgestalter von den Kollegen anerkannt wird. Dieter Böning ist diplomierter Maschinenbauingenieur mit langer Industrieerfahrung. Von ihm stammt zum Beispiel die P 627: Ihre Kontur folgt einer mathematischen Kurve. Er hat auch die P 658 entwickelt, deren Außenform sich in einer Ellipsengleichung darstellen läßt – wobei der untere Abschluß nicht mehr stimmt: Die Technologie verlangte eine Modifikation der Kurve.

Wir sind wieder bei der Technologie: Ob die Kurve „erfühlt“ oder berechnet ist – zentrierender Faktor beim Leuchtdesign im VEB Metalldrücker Halle ist die Technologie.

Dann also entsteht Designqualität beinahe spontan, technologisch bedingt sozusagen?

„So kann man das nicht sagen. Drehselbformen sind schließlich auch Rotationsformen, und die kann man durchaus beim Drücken imitieren. Wir

Form + Technologie